

Wienerwald | Wiener Alpen | Carnuntum

Freizeit

JOURNAL



Natur erleben und verstehen

Im Biosphärenpark lernen Groß und Klein den Wienerwald richtig kennen.



Wildbiologe Richard Zink machte 2011 im Biosphärenpark Wienerwald eine sensationelle Entdeckung: In der Krone einer mächtigen Rotbuche fand er ein kleines Habichtskauz-Küken. Foto: Marc Graf

Der Biosphärenpark Wienerwald wurde 2005 von der UNESCO in die weltweite Liste der Biosphärenparke aufgenommen. Biosphärenparke sind Gebiete, die im Rahmen des UNESCO Programms „Der Mensch und die Biosphäre“ (MAB) international ausgezeichnet sind. Damit ist der Wienerwald eine Modellregion für nachhaltiges

Leben, Wirtschaften, Bilden und Forschen geworden. Ziel von Biosphärenparks ist es, den Schutz der biologischen Vielfalt, das Streben nach wirtschaftlicher und sozialer Entwicklung und die Erhaltung kultureller Werte nachhaltig in Einklang zu bringen. Damit fühlt sich der Biosphärenpark Wienerwald den drei Säulen der Nachhaltig-

keit - Ökologisches Gleichgewicht, Ökonomische Sicherheit und Soziale Gerechtigkeit - verpflichtet. Anfang 2012 finden im Biosphärenpark wieder zahlreiche informative und lehrreiche Workshops und Lehrgänge statt. Von 23. bis 25. Februar veranstaltet die Wein- & Obstbaumschule Krems Kurse zur Errichtung von Trockensteinmauern. Weiters findet am 25. Februar in Maria Enzersdorf eine biologisch geführte Knospenswanderung mit Heinz Peikert statt. Bestimmen Sie Sträucher und Bäume im Winter. Wuchsform, Rinde, Blattnarben und Knospen verraten die Geheimnisse der einheimischen, verholzten Wildpflanzen.

INFO:

Biosphärenpark Wienerwald GmbH
 Deuschwaldstraße 15/b
 A-3002 Purkersdorf
 T: +43 (2231) 66804
 F: +43 (2231) 66804-50
 E: office@bpwww.at
 www.bpwww.at

Puckerl und Muckerl im Museum

Illustrationen, die Generationen bewegen, im Zentrum einer Ausstellung.

Wer kennt sie nicht? Die alten Kinderbücher über Blumenkinder, Osterhasen, Teddybären, Weihnachtswunder und vor allem: „Puckerl und Muckerl“. Viele davon sind in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts im Julius Breitschopf Verlag, der seinen Sitz in Kritzendorf hat, erschienen. Nach den schweren Kriegsjahren war die Sehnsucht nach einer „heilen Welt“ groß. Diesem Bedürfnis trugen die AutorInnen und ZeichnerInnen des Verlags Rechnung, indem sie auf (zeit-)kritische Betrachtungen verzichteten. Mag sein, dass einige der Erzählungen heute naiv wirken – dem Reiz der Illustrationen kann sich kaum jemand entziehen: von den Großeltern bis hin zu den Enkelkindern.

In der Ausstellung des Stadtmuseums Klosterneuburg, die Generationen ansprechen möchte, stehen die Originalzeichnungen und Erstausgaben im Mittelpunkt. Gemütliche Lese-, Spiel und Kuschecken für die Kleinen und Hintergrundinformationen für die Älteren – über die Geschichte der Buchillustration, die KünstlerInnen des



Verlages, die Entstehung von Illustrationen - ergänzen das Ausstellungsprogramm. Die Ausstellung läuft noch bis zum 2. September 2012. Für Kinder bis 6 Jahre ist der Eintritt frei. Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahre zahlen € 3,00, Senioren, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre, Ö1-Clubmitglieder, J-Card Clubmitglieder, Präsenzdienner und Studenten und Gruppen ab 10 Personen zahlen pro Person € 2,00.

INFO:

Stadtmuseum Klosterneuburg
 Kardinal-Piffl-Platz 8
 A-3400 Klosterneuburg
 T: +43 (2243) 444 299 bzw. 393
 E: stadtmuseum@klosterneuburg.at
 www.stadtmuseum.klosterneuburg.at

Öffnungszeiten:

Samstag von 14 - 18 Uhr
 Sonn- und Feiertage 10 - 18 Uhr
 Führungen nach telefonischer Vereinbarung